



Verein Tod und Leben (Café T.od.)
Geschäftsführerin Vera Seiler
Junkersbusch 2 d
E-Mail: info@cafetod.de
53721 Siegburg

05.05.5025

Stadt Siegburg

Bürgermeisteramt

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Siegburg

Betreff: Einführung von Grabpatenschaften zur Erhaltung historisch bedeutender Grabstätten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

wir beantragen die Einführung eines Programms zur Umwandlung von aufzulösenden Grabstätten in Grabpatenschaften.

Begründung:

In Siegburg existieren zahlreiche Grabstätten mit lokalgeschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung, die mit Ablauf der Ruhezeiten bedroht sind. Ein Beispiel ist das Grab von Otilie Cordier, Schwester des Bonner Expressionisten August Macke.

Durch eine gezielte Umwandlung solcher Gräber in Patenschaften kann wertvolle Friedhofskultur erhalten werden.

Andere Städte – etwa Bonn (Alter Friedhof) und Köln (Melaten-Friedhof) – setzen solche Modelle bereits erfolgreich um. Dort übernehmen Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder Unternehmen verwaiste Gräber, tragen zu deren Pflege bei und erhalten im Gegenzug ein Nutzungsrecht, das sie beispielsweise für Familienbestattungen annehmen können - häufig zu vergünstigten Konditionen im Vergleich zu regulären Grabnutzungen.

Grabpatenschaften sind vertragliche Vereinbarungen, bei denen Einzelpersonen, Familien oder Organisationen die Pflege und Erhaltung eines bestimmten historischen oder verwaisten Grabes übernehmen – häufig auf Friedhöfen mit kultureller, geschichtlicher oder künstlerischer Bedeutung.

Eine Grabpatenschaft ist eine freiwillige Übernahme der Verantwortung für die Pflege und/oder den Erhalt eines Grabes, das sonst verfallen oder nicht mehr betreut würde. Sie erfolgt meist in Kooperation mit Friedhofsverwaltungen oder Denkmalämtern. Die Patenschaft kann zeitlich befristet sein (z. B. 5 oder 10 Jahre). Oft handelt es sich um denkmalgeschützte oder kunsthistorisch wertvolle Gräber. In manchen Fällen dürfen Paten das Grab auch neu gestalten oder für eigene Zwecke nutzen (z. B. Familiengrab), solange das historische Andenken gewahrt bleibt. Es wird meist eine Gebühr oder Spende erhoben, die der Pflege oder Restauration zugutekommt.

Finanzieller Aspekt für Grabpatinnen und -paten:

Die durchschnittlichen Kosten für ein Reihengrab, Wahlgrab oder Aschenstreu Feld in Siegburg liegen je nach Laufzeit zwischen 950 Euro und 3549,00 Euro.

Als Verein „Leben und Tod“ (Café T.o.d.) stehen wir seit mehr als zehn Jahren in unseren Räumlichkeiten an der Trauerhalle für Friedhofsbesucher zur Verfügung. Wir hören zu, vermitteln und trösten. Immer wieder erfahren wir, dass die Hinterbliebenen sich die Kosten für ein herkömmliches Begräbnis oftmals gar nicht mehr leisten können. Alternative, günstigere Bestattungsformen, wie anonyme Begräbnisse werden oftmals aus finanziellen Gründen gesucht.

Ein Grabpatenschaftsmodell könnte Paten ein vergünstigtes oder gestaffeltes Gebührenmodell anbieten – insbesondere bei Eigenpflege oder Beteiligung an Restaurierungsarbeiten. Damit entsteht ein Anreiz, der sowohl wirtschaftlich attraktiv ist, als auch das Gemeinwohl fördert.

Vorteile im Überblick:

Für die Stadt Siegburg:

- Erhalt des kulturellen Erbes von denkmalgeschützten Gräbern
- Entlastung bei Pflegekosten
- Förderung von Denkmalpflege und Bürgerbeteiligung

Für die Paten:

- Nutzung eines besonderen Grabplatzes zu vergünstigten Konditionen

- Eigene Gestaltung im Rahmen des historischen Kontextes
- Sichtbares Engagement für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur

Der Vorstand des Vereins Café T.o.d. würde sich wünschen, daß ein solches Patenmodell auch für den Siegburger Nordfriedhof entwickelt würde und bittet daher

- um Benennung geeigneter Grabstätten für Patenschaften,
- um die Prüfung der Friedhofsordnung auf Machbarkeit
- um Ausarbeitung eines Patenschaftsmodells inkl. Gebührenstruktur,
- um Entwicklung eines Umsetzungskonzepts
-

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Vereins Leben und Tod (Café T.o.d.)

Uschi Stenz (1.Vorsitzende)

Dr. Susanne Haase-Mühlbauer (2.Vorsitzende)

Vera Seiler (Geschäftsführung/Mitgliederverwaltung)

Giesela de Conick (Schatzmeisterin)

Marga Basche (Schriftführerin)

Gabi Herweg (Café/Strickcafé)

Dr. Renate Kierdorf-Rau (Café/Strickcafé)